



**Leo Hieke (1926-1986)**

Leo Joseph Hieke wurde am 28. Mai 1926 in Fischern im Bezirk Karlsbad in Nordwestböhmen geboren. Sein Vater Emil Hieke (1894–1975) war Parteifunktionär der DSAP, Mitglied der „Rote Wehr“ (Republikanische Wehr) und im „Schwarzen Buch“ Hitlers verzeichnet.

Im September/Oktober 1938 floh die Familie in das Hotel Zalozna in Sedlec-Prčice, um dort auf Transporte aus Prag zu warten. Im März 1939 kam Leo zusammen mit seiner Mutter Josefine Hieke (1889–1975), seiner Schwester Marianne Hieke (1924–2018) und seinem jüngeren Bruder Viktor Hieke (1933–2022) mit einem Transport nach England; dort wurden sie in Surrey Hills wieder mit Emil vereint.

Leo besuchte von September 1939 bis Dezember 1940 die Albury School und arbeitete anschließend in den Guildford Glassworks, bevor er im April 1942 in die Werkstätten der Royal Electrical and Mechanical Engineers (R.E.M.E.) in Stoughton bei Guildford eintrat.

Im Juni 1944 meldete er sich beim tschechoslowakischen Militär im Vereinigten Königreich und nahm ab Oktober 1944 an der Belagerung von Dünkirchen teil, ebenso wie seine beiden älteren Brüder Wilhelm Hieke (1919–1992) und Alois Hieke (1922–2008).

Nach dem Krieg kehrte Leo nach Prag zurück, wurde im September 1946 demobilisiert und kam im folgenden Monat zusammen mit seiner ältesten Schwester Gabriella Hieke (1921–2008) wieder nach England.

Im Januar 1950 wurde er britischer Staatsbürger und lebte in Brook Lodge (wo seine Eltern bis 1952 wohnten); sein Beruf war Schlosser/Mechaniker. Im März 1951 heiratete er Olive Squelch (1927–2016) in Surrey South Western, wo sie drei Kinder hatten.

Leo starb am 21. September 1986 im Alter von 60 Jahren in Cranleigh.